

N° 130 Juni/Juli 2021



GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



Quelle des Lebens

Gemeindespiegel Nummer 130
Juni/Juli 2021
Auflage 250 Stück



Zionskirche
Armbruststraße 23,
73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus
Kirchstraße 8,
73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle
Baintstraße 45
73235 Weilheim

Konto
Volksbank Kirchheim-Nürtingen
IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
BIC: GENODEE51NUE

Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr
Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr
Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Pastor Stefan Herb
Burgstraße 2
73240 Wendlingen
Telefon 07021-2076
stefan.herb@emk.de

Michael Breiter
(Mitarbeiter i. Gemeindedienst)
Armbruststr. 23
73230 Kirchheim/Teck
Tel.: 0177/6460682
michael.breiter@emk.de

Internet
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www.zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

Redaktionsteam dieser Ausgabe
Dagmar Haubensak
Stefan Herb
Tim Roth
Dina Vollmer
Elisabeth Vollmer

Redaktionsschluss
für Nummer 131: 01. Juli

Öffnungszeiten
Cafe Wesley's:
Di. 14:30 - 17:30 Uhr
Fr. 14:30 - 17:30 Uhr



Quelle des Lebens

Neulich Abends fiel mein Blick auf eine Reihe von E-Mails, die ich markiert hatte. E-Mails, die ich nach dem Freitod eines Familienangehörigen als Zuspruch bekam. E-Mails, die mir auch heute, nach 2 Jahren noch gut tun, weil sie mir zeigen, dass Gott unter anderem durch diese Freunde und deren Worte für mich da war. Und dennoch stutzte ich auch. Denn mir fiel auf, wie oft der Satz: „es ist unfassbar, was Gott dir gerade alles zumutet“ dort stand. Schließlich kamen wir als Familie gerade erst aus 18 Monaten überstandener Intensivtherapie mit unserer Tochter wieder ganz langsam in einer Art Alltag

an. Und dann das. Nun finde ich aber in der Bibel nirgends das Attribut „Gott, der Zumuter“. In Matthäus 11,28 – 30 dafür aber eine mögliche Umgangsform mit dem, was mir im Leben begegnet, als Jesus sagt: *»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.«* Ich stoße auf erleichternde Worte wie „Last abnehmen“,



„gütig und demütig“, „Ruhe finden“, „leichte Last“. Eine Ursache, geschweige denn ein Verursacher der Last wird hier nicht einmal genannt. Vielleicht, weil das auch einfach nicht wichtig ist. Wenn selbst Jesus, der unser Retter ist, durch unsagbares Leid gegangen ist, dann nehme ich für mein Leben auch als gegeben, dass schwere Zeiten nun mal dazu gehören. Viel wichtiger aber, als mich auf das Leid zu konzentrieren, ist für mich die Kraftquelle, die mein Herz ernährt. Mit dieser Entscheidung, auf die Quelle der Erquickung, statt auf den Ursprung des Leides zu schauen, änderte sich etwas in mir. Vergleichen möchte ich es mit dem Bild einer Wanderung: Stundenlang mit schwerem Gepäck wandern, bis ich einen Rastplatz finde und nach Wasser suchen muss, dass ich irgendwo leise gluckern höre. Nur um, gerade noch einen Tropfen abzubekommen, um irgendwie durch die nächsten Stunden zu kommen. So nahm ich tatsächlich lange Zeit und nehmen vielleicht auch viele andere ihr Leben manchmal wahr. Das neue Bild, das sich in mir formte, sieht aus wie folgt: Die Quelle des lebendigen Wassers ist

weithin sichtbar, der Strom der Gnade, der Freude, des Überflusses, der Barmherzigkeit, der sich aus ihr ergießt, begleitet meinen (Lebens-)Weg, ich habe jederzeit Zugang zu ihm und es ist immer genug für alle da. Schon allein den Strom zu sehen, das Wissen um seine Anwesenheit, gibt mir Kraft für die nächsten Schritte. Von der Möglichkeit, mich jederzeit an den grünen Auen (wie in Psalm 23 beschrieben) niederlassen zu können, will ich reichlich Gebrauch machen. Das Gepäck ablegen, mich erfrischen und beschenken lassen von der Liebe Gottes und seinen Frieden für meinen Lebensweg annehmen, den „Frieden Gottes, der alles menschliche Begreifen weit übersteigt, der unser Denken und Wollen im Guten bewahrt, geborgen in der Gemeinschaft mit Jesus Christus (Phil 4,7).“

Dina Vollmer

Der Fairteiler kommt gut an!



Im Gottesdienst am Tag der Lebensmittelverschwendung (2. Mai) durften wir Frau Maria Scheiding von Foodsharing Kirchheim in der Zeit der Gemeinschaft begrüßen. Sie stellte Foodsharing vor, die Kirchheimer Initiative welche den Fairteiler im Eingangsbereich der Zionskirche betreibt. Erste Auswertungen zeigen die Win-Win-Situation für Foodsharing und die EmK. Als Gemeinde ermöglichen wir durch die zur Verfügungstellung des Platzes die wöchentliche Rettung von 50-80 kg Lebensmittel die dann dankbare Abnehmer finden. Hier wird und kann konkret ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und gegen die Lebensmittelverschwendung geleistet werden.

Wer mehr darüber erfahren möchte kann sich direkt an foodsharing Kirchheim unter Teck wenden - per E-Mail an kirchheim-teck@foodsharing.network, oder in den sozialen Netzwerken unter www.facebook.com/foodsharingKirchheim und www.instagram.com/foodsharing.kirchheimunterteck.

Übrigens, die Verschenk-Vitrine ist mittlerweile offen für Verschenk-Gegenstände von jederfrau / jedermann. Alle sind gebeten die Regeln zu beachten und allenfalls andere Personen darauf hinzuweisen.

Michael Breiter

Ostern 2021 – Eine Predigt in Bildern

Wie im letzten Jahr haben sich Friedlinde und Siegbert Fischer wieder sehr viel Mühe und Arbeit gemacht, mit der Gestaltung der Fensterfronten der Küche in unserer Schlierbacher Kirche. Sie haben mit aufwendiger Detailarbeit die Ostergeschichte lebendig gemacht. Mit Egli Figuren wurden die Szenen der Ostergeschichte in eindrucksvoller Weise für alle, die an unserer Kirche vorbeikamen, sichtbar gemacht.

Als Highlight in diesem Jahr wurden die dekorierten Fenster in der Dunkelheit hell beleuchtet. Neu dazu kam auch noch ein Quiz für Kinder, bei dem zu jedem Bild Fragen beantwortet werden konnten.

Dieser Quiz wurde am Ende der Ausstellung ausgewertet und jeder Teilnehmer bekam von Friedlinde ein liebevoll ausgesuchtes Geschenk.

Auch dieses Jahr wieder einen herzlichen Dank an Friedlinde und Siegbert für Ihr tolles Engagement!! Wir sind schon auf das nächste Jahr gespannt, was sich die beiden wieder einfallen lassen.

Artur Strobelt



Maria salbt Jesus



Petrus verleugnet Jesus



Das leere Grab



Jesus zeigt sich

Aus der Not eine Tugend machen ...

... und die momentan verwaisten Räumlichkeiten wieder fit und schön machen. Das ist das Ziel unserer seit längerem beschlossenen Maler-Aktionen. Wer Lust und Zeit hat kann sich bis 12. Juni per Mail bei mir melden, damit wir Zweier-, Dreier- oder Vierer-Teams für jeweils ein Zimmer bilden können, selbstverständlich C-konform. Zunächst sollen die drei Räume im UG des Gemeindehauses weiß gestrichen werden. Später folgt dann der Flur und wenn dann die professionelle Routine eingesetzt hat auch noch der Gemeindesaal. Sind die Zimmer dann gestrichen, werden wir die Holzböden abschleifen und lackieren lassen. Die Streichaktion soll möglichst bis Ende Juli abgeschlossen sein, weil dann der Handwerker für den Holzboden anrücken möchte.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt und die Streicharbeit mit voller Energie und Konzentration angegangen werden kann, liegen Essen-Gutscheine bereit.

Volker Kromer



Informationsabend zur Schöpfungsleiter

Am Donnerstag **10. Juni um 19.30 Uhr** ist Pastorin Densie Courbain zu Gast. Ob Online bei Zoom oder in Präsenz im Hof der EmK Kirchheim bleibt aktuell noch offen, je nach Corona-Entwicklung. Die EmK befasst sich vermehrt mit der Thematik Schöpfungsbewahrung. Wie können wir als Gemeinde Nachhaltigkeit fördern? Wie bewusster Gottes Schöpfung wahrnehmen, schützen und verantwortungsvoll nutzen?

Pastorin Densie Courbain, Referentin für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung für die EmK in Deutschland, stellt uns die SchöpfungsLEITER vor - ein ökofaires Zertifizierungsprogramm - das Gemeinden helfen soll, ihre Arbeit vor Ort schöpfungsgemäß weiterzuentwickeln. Der Abend soll einen Einblick geben, wie wir als Bezirk oder als Gemeinden uns in unserem Gemeindealltag schöpfungsbewusster entwickeln könnten. Weitere Informationen zum Abend werden über die News-Mail zugestellt.

Einsegnung am 18. Juli 2021

Wir freuen uns im Bezirksgottesdienst am 18.7. in Kirchheim dieses Jahr die Einsegnung von Hanja Soberger, Felix Klaß und Jakob Vollmer feiern zu können. Vorbereitet wird der Gottesdienst von allen Teilnehmenden des kirchlichen Unterrichts unter der Leitung von Kurt Junginger, Pastor im Ruhestand, zusammen mit Michael Breiter, Mitarbeiter im Gemeindedienst.

Mini-Zeltlager für 6 - 9-jährige

Demnächst erscheinen die Anmeldungen für das Mini-Zeltlager bei der Johannes-Sonn-Hütte in Nürtingen. Drei Tage Zeltlager-Luft schnuppern, wie im richtigen Zeltlager, jedoch ohne Pflicht-Übernachtung (2. Nacht kann freiwillig im Zelt übernachtet werden). Jetzt schon Termin vom 9. -11. August vormerken und im Kalender mit Marker anstreichen.

Weiter Information bei Anna Schneider und Michael Breiter.

Montagsgebet für Gerechtigkeit

Christen aller Konfessionen treffen sich am Montag, **7. Juni, um 19 Uhr** in der Zionskirche zum „Montagsgebet für Gerechtigkeit“. Das Programm bietet Zeit für Stille und Gebet sowie Lieder aus verschiedenen Traditionen. Das „Montagsgebet für Gerechtigkeit“ ist eine Veranstaltungsreihe der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“.

Auflösung Hausrat Erbe Gienger

Inzwischen werden die letzten Gegenstände vom Erbe Gienger noch zum Verkauf angeboten. Es zeigt sich, dass vielmehr Gegenstände wiederverwendet werden können als gedacht. Immer wieder bietet Michael Breiter in seiner Freizeit Dinge zum Kauf an. Etliche Pakete wurden verpackt und verschickt. So beispielsweise eine Deckenlampe nach Japan, verschiedene ältere Gegenstände als Gesprächs-Eisbrecher in der Altenpflege oder 3 Zweispitz-Hacken als Anschauungswerkzeuge für das Schwandorfer Felsenkeller-Labyrinth. Verkauft wurden beispielsweise auch ein Tisch und verschiedene Gegenstände für ein Fotostudio in Kirchheim.

Die Erlöse durch Hausrat-Verkäufe und den Flohmarkt im letzten Herbst fließen in die Arbeit für Kinder und Jugendliche des Bezirks. Übrigens, wer Interesse an einem Kubikmeter Kohle hat, darf sich bei Michael Breiter melden.



Update Erbe Gienger

In zwei weiteren, sehr gut besuchten Bezirksversammlungen Ende März und Ende April haben wir weiter an den Ideen zum Erbe von Hans Gienger gearbeitet. Zunächst wurden aus allen vorgestellten Projektideen die inhaltlichen Punkte, die Themen, die mit einem „Gebäude“ zu tun haben und das Thema „Grundstück Raunerstraße“ gesondert in drei Tabellen erfasst. In der ersten Sitzung befassten wir uns dann ausschließlich mit den inhaltlichen Themen und Schwerpunkten, die in sieben Bereiche zusammengefasst waren. In den Kleingruppen wurden dazu Konzepte erarbeitet, um sich diese Schwerpunkte besser vorstellen zu können.

Für die nächste Versammlung hatte der Bezirksvorstand eine Trendabstimmung vorbereitet, die alle erhalten (auch per Post) haben. Die fünf Themenbereiche sind: Öffnung der Gemeindegemeinschaft/neue Wege, weitere hauptamtliche Kraft, zehn inhaltliche Schwerpunkte, Haus und Grundstück

Raunerstraße, Sozialfonds. So konnten nicht nur die Teilnehmer:innen der Bezirksversammlung online, sondern auch alle anderen schriftlich per Post abstimmen. Insgesamt liegen uns jetzt 50 Rückmeldungen vor, die zurzeit vom Bezirksvorstand ausgewertet und dann im Juni vorgestellt werden. Zur konkreten Weiterarbeit an den verschiedenen Themen wird dann wieder neu eingeladen.

Ziel einer richtungsweisenden Abstimmung über die Verwendung des „Erbe Gienger“ ist die außerordentliche Bezirkskonferenz/-versammlung im Oktober. Bis dorthin haben wir einen „Fahrplan“ ausgearbeitet, der am Ende der „Strecke“ konkrete Vorlagen (und Informationen) zur Abstimmung beinhalten wird. Wir freuen uns weiterhin über zahlreiche Beteiligung und hoffentlich dann auch über die direkte Möglichkeit, ins intensive und Gespräch miteinander zu kommen.



Gemeinschaftsbund in der EmK gegründet

Der folgende Artikel ist entnommen von der Homepage <https://gemeinschaftsbund.de/medienberichte/>. Wer sich vom neuen Gemeinschaftsbund angesprochen fühlt, findet auf der Homepage www.gemeinschaftsbund.de oder direkt bei Karl-Rüdiger Zahn aus der EmK Kirchheim weitere Informationen dazu.

Braunfels (IDEA) – In der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Deutschland hat sich ein Gemeinschaftsbund gebildet. Die Gründungsversammlung fand am 12. und 13. Februar von Braunfels bei Wetzlar aus weitgehend digital statt. Der Gemeinschaftsbund will nach eigenen Angaben jenen Gemeindegliedern eine Heimat bieten, die im Verständnis von Sexualität und Ehe sowie anderen Fragen der Bibelauslegung eine konservative Position vertreten. Vorausgegangen waren anderthalbjährige Beratungen eines Runden Tisches. Dabei ging es um unterschiedliche Sichtweisen in Fragen der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und der Ordination Homosexueller. Im November 2020 beschloss der Kirchenvorstand der EmK ein Modell, das Befürwortern und Gegnern dieser Praxis die Möglichkeit einräumt, miteinander in

der Kirche zu bleiben. Der Beschluss sah zum einen vor, einen Gemeinschaftsbund zu gründen. Darin sollten Christen und Gemeinden mit überwiegend konservativer Prägung in sexualethischen Fragen weiterhin innerhalb der EmK eine Heimat haben können. Das Gremium entschied ferner, einige Passagen der Lehre und Ordnung der EmK mit negativen Aussagen zur Homosexualität außer Kraft zu setzen. Damit will sich die EmK nach eigenen Angaben stärker für Menschen öffnen, die in gleichgeschlechtlichen Beziehungen leben, und auch ihnen in der Kirche eine Heimat bieten.

Dreiköpfiges Leitungsteam

Leiter und Sprecher des neuen Bundes ist Superintendent Stefan Kraft (Essen). Zum dreiköpfigen Leitungsteam gehören ferner die Pastoren Steffen Klug (Braunfels) und Andreas Kraft (Hamburg). Sie bilden zusammen mit neun weiteren Personen den Vorstand des Bundes. Wie Andreas Kraft in Braunfels bei der gottesdienstlichen Eröffnung der Versammlung sagte, ist der neue Bund „kein Wunschkind“. Die Entscheidung, ein Gefäß anzubieten, in dem konservative Frömmigkeit gelebt werden könne, sei aber sinnvoll. Durch

die Arbeit des Runden Tisches sei viel Vertrauen geschaffen worden. Es sei ein gutes Miteinander entstanden, aber es gebe auf beiden Seiten auch noch Vorbehalte. Jetzt gehe es darum, die nächsten Schritte zu tun und dabei „in Christus zu vertrauen, dass er das Haus des Vaters baut“.

Leiter des Bundes: Gründung ist ein „Tag der Freude“

Superintendent Kraft bezeichnete den Gründungstag als einen Tag der Freude, um „eine Tür zu öffnen in eine starke Zukunft“. Es gehe nicht darum, „vor allem Recht zu haben oder eine Wagenburg der Rechtgläubigen zu bilden“. Kraft: „Wir wollen die Kraft des Wortes Gottes erleben, die Einzigartigkeit Jesu feiern und uns ausstrecken nach dem Heiligen Geist, seiner Fülle und seiner Liebe, seinem Wesen und seiner Leitung.“ Nach seinen Angaben ist ein Netzwerk mit 100 Hauskreisen geplant. In ihnen sollen sich die Christen verbinden, die die Anliegen des Bundes teilen. Vorgesehen sind ferner Regionaltage, Gebetsgruppen und die Gewinnung von Mitarbeitern sowie die Entwicklung einer Struktur, die die Arbeit des Bundes unterstützt. Wie Kraft auf Anfrage der Evangelischen Nachrichtenagentur

IDEA sagte, lässt sich nicht abschätzen, wie viele Christen in der EmK sich dem neuen Bund anschließen werden.

Bischof Rückert: Viele sind beeindruckt von diesem Schritt

Der für Deutschland zuständige Bischof der EmK, Harald Rückert (Frankfurt am Main), erklärte in einem Grußwort zur Versammlung, die Gründung des Gemeinschaftsbundes habe „in weiten Teilen der Ökumene viel Aufmerksamkeit erregt“ und „viel Zuspruch“ ausgelöst. Viele seien „beeindruckt, dass wir so weit gekommen sind mit dem ernsthaften Versuch ‚beisammenbleiben um Christi willen trotz unterschiedlicher Grundüberzeugungen‘“. Dies sei auch in der weltweiten EmK aufmerksam registriert worden. In der Gesellschaft und auch in der Kirche würden zurzeit eher Spaltung, Abgrenzung und Trennung propagiert. Das geschehe leider auch in der weltweiten EmK. Rückert: „Wir gehen einen anderen Weg in Deutschland.“ Dieses „starke Zeugnis“ könne auch für die Gesellschaft bedeutsam sein. Die EmK hat nach eigenen Angaben rund 49.000 Kirchenglieder und -angehörige in Deutschland.

Noch freie Plätze:

Erlebnis- und Badefreizeit für Teens

von Freitag 30.07. bis Samstag 07.08.2021



In die kühlen Fluten des Gardasees gleiten und einen chilligen Tag auf dem Campingplatz genießen, handwerklich und künstlerisch kreativ sein oder mit den Fahrrädern Passhöhen erklimmen, auf Klettersteigen und an Felsen unterwegs oder zu Fuß die wunderschöne Landschaft erkunden - das alles erwartet Euch im nächsten Sommer auf der Erlebnis- und Badefreizeit für Teens am Lago di Garda!



Unser Basislager befindet sich auf dem Campingplatz Maroadi in Torbole direkt am Nordufer des Gardasees. Jeden Tag gibt es ein tolles Erlebnisangebot, bei dem wir in wunderschöner Landschaft uns selbst und unsere Teamfähigkeit ausprobieren und erleben können.

Wir starten morgens mit einem guten Frühstück, einem Wort aus der Bibel und Gebet. Dann geht es in die verschiedenen Workshops und Tagesprogramme. Du entscheidest, ob Du chillst oder Action erlebst. Manches werden wir auch gemeinsam als ganze Gruppe unternehmen. Am Abend kochen wir dann gemeinsam ein gutes Abendessen und haben anschließend Zeit fürs Singen, Beten, gute Impulse und Gemeinschaft. Und wollen wir gemeinsam einen schönen Gottesdienst vorbereiten und am Ufer des Sees feiern.



Es können maximal 16 Leute ab 12 Jahren mit auf die Freizeit kommen. Die Tage wollen wir so gestalten, dass es einfach egal ist, ob Du ein junger oder schon ein etwas älterer Teen bist. Komm einfach mit – es wird cool werden!

Leitung:

Volker Kromer, Silke Föll, Susanne und Günther Störzer

Kosten:

Für Vollverpflegung, Übernachtungen, Hin- und Rückfahrt nach Kirchheim 450 Euro.

Info und Anmeldung:

Bei Günther Störzer, Aylenstraße 13, 73265 Dettingen unter Teck,
Telefon: 07021 861595, E-Mail: susi.guenther.stoerzer@t-online.de

Die Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen muss bis zum 01.06.2021 erreicht werden, sonst kann die Freizeit leider nicht stattfinden.

Veranstalter: Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeinde Kirchheim unter Teck



Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Begegnungstag der Frauen online
Mittwoch, 16. Juni,
15.30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst
Videoübertragung
Mittwoch, 16. Juni,
19.30 Uhr

Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst
Videoübertragung
Freitag, 18. Juni,
19.30 Uhr

Ordinationsgottesdienst
Livestream aus der
Gartenhalle, Karlsruhe
Sonntag, 20. Juni,
17.00 Uhr

Alle Links und Internetzugänge auf www.emk-sjk.de



Süddeutsche Jährliche Konferenz

mischen: possible

Mitmischen ist möglich

Online-Konferenz | Karlsruhe 16. - 20. Juni 2021
www.emk-sjk.de

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt in diesem Jahr an einen ganz besonderen Tagungsort ein: Ihr Wohnzimmer.

Da wir nicht wissen, ob Treffen wie unsere Jährliche Konferenz im Juni wieder ungefährlich möglich sind, haben wir uns entschlossen, die Tagung von Mittwoch bis Samstag und die dazugehörigen Gottesdienste ins Internet zu verlegen. Auch der Frauennachmittag wird dies Jahr online stattfinden. Am Konferenzsonntag in Karlsruhe werden wir dann am Vormittag eine geschlossene Sitzung aller Delegierten haben und am Nachmittag im Kreis der Delegierten und Angehörigen der Ordinant*innen den Ordinationsgottesdienst mit Bischof Harald Rückert feiern.

Mitmischen ist möglich - das ist etwas, was wir uns als Christinnen und Christen immer mal wieder sagen müssen. Wir sind nicht nur innerhalb, sondern vor allem auch außerhalb der Kirche gefragt, uns für eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt einzusetzen. Was das bedeuten kann, sagt uns u. a. Ernst Ulrich von Weizsäcker, der Umweltwissenschaftler und Politiker, in seinem Referat am Samstagmorgen. Aber auch innerhalb der Kirche geht es um Meinungsfindung und Neustrukturierung, bei der viel Gelegenheit zum Mitmischen besteht.

Der Einführungs- und Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst werden als Video auf YouTube für alle zur Verfügung stehen. Der Ordinationsgottesdienst wird, wie schon 2019, live auf YouTube gestreamt. Wir laden alle Gemeinden ein, um 17 Uhr diesen Gottesdienst mitzufeiern, gemeinsam in der Kirche oder einzeln zu Hause.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendent Tobias Beißwenger